

Landtag gründet Parlamentarische Gruppe Binnenschiff

Düsseldorf, 30. September 2020

Im Landtag wurde eine neue Gruppe gegründet, die alle Belange der Binnenschifffahrt parlamentarisch ergründen und begleiten soll. Das Ziel ist, mehr Verkehre auf die Wasserstraße zu verlagern und gleichzeitig das Binnenschiff schadstoffärmer zu machen. Eine solche Verkehrsverlagerung dient sowohl der Umwelt als auch der Stauvermeidung auf der Straße, da ein Binnenschiff bis zu 150 LKW ersetzen kann. Insbesondere bei Massen- und Gefahrgütern etwa der Chemieindustrie ist die Binnenschifffahrt nicht wegzudenken.

Hans-Jürgen Mittelstaedt, Geschäftsführer VCI NRW: „Wir begrüßen diesen parteiübergreifenden Einsatz in Richtung der weiteren Stärkung der Binnenwasserstraßen in NRW. Es zeigt uns, wie geschlossen die NRW Parlamentarier hinter diesem Verkehrsträger stehen, der für unsere Region und unsere Branche von außerordentlicher Bedeutung ist. Leider haben die Binnenwasserstraßen in den letzten Jahren einen besorgniserregenden Zustand erreicht. Dies ist vor allem deswegen so kritisch, weil ohne die ertüchtigte und weiter ausgebaut Wasserstraße, die gesetzten Klimaschutzziele im Bereich Mobilität nicht zu erreichen sind.“

Der VCI NRW erwartet, dass über die Arbeit der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt die Bedeutung der NRW-Wasserstraßen auch im Bund nochmals klar hervorgehoben wird. Diese Bedeutung ergibt sich aus den hohen Transportmengen und der Rolle als wichtige Versorgungsader für die Industriestandorte.

„Wir sind zuversichtlich, dass die Parlamentarische Gruppe helfen kann, wichtige Themen voran zu treiben. Darunter sehen wir beispielsweise die Brückenerhöhung als Pilotmaßnahme im Wesel-Datteln-Kanal und die weitere Schleusenertüchtigung sowie eine regelmäßige Kanalkonferenz mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) und relevanten Anrainern aus Land, Kommunen und Industrie. Dabei kann sich die Parlamentarische Gruppe unserer Unterstützung gewiss sein.“, ergänzt Hans-Jürgen Mittelstaedt.

Mit 19 Mio. Tonnen, die allein die Chemie/Petrochemie im NRW Kanalnetz pro Jahr transportiert, hat die Chemische Industrie in NRW ein valides Interesse daran, diesen Verkehrsträger zu modernisieren und weiter auszubauen.

Hintergrund: Der VCI NRW

Der VCI NRW vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von etwa 500 in NRW ansässigen deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Die Branche setzte 2019 rund 51,5 Milliarden Euro um und beschäftigte etwa 110.000 Mitarbeiter. Sitz des VCI NRW ist Düsseldorf. Die Verbandspolitik wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und der Geschäftsführung unter Mitarbeit einiger Fachausschüsse gestaltet.